

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 12/2016

Montag, 21. März 2016

26. Jahrgang



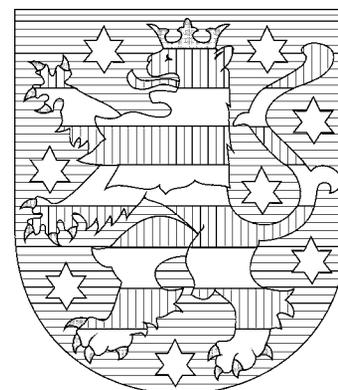
Die Saale lässt sich auf vielfältige Weise aktiv erkunden – zum Beispiel im Schlauchboot, im Kanu oder Kajak. So kann jeder die Geschwindigkeit selbst bestimmen und die harmonische Fahrt vorbei an naturbelassenen Landschaften genießen.

Quelle: Saaleland/Foto: Matthias Wrana



Langholzfloß bei der Wehrüberfahrt zum Flößerfest auf der Saale. Die Veranstaltung findet alle zwei Jahre statt, das nächste Mal vom 2. – 4. Juni 2017.

Quelle: Flößerverein Uhlstädt e. V./Foto: B. Wiesel



Wo die Saale am Schönsten ist ...

Das Wasserwander- und Radfahrparadies direkt vor der Haustür

„An der Saale hellem Strande“...

... kann die Natur aktiv entdeckt, Kultur erlebt und freie Zeit genossen werden.

Das Thüringer Saaleland wird durch einmalige Landschaftszüge und den Flusslauf der unberührten Saale geprägt. Als Rinnsal entspringt die 413 km lange Saale im fränkischen Fichtelgebirge, bevor sie im Thüringer Wald zu einem stattlichen Fluss anschwillt. Strecken mit hohen Fließgeschwindigkeiten und Stromschnellen wechseln sich mit ruhigeren Abschnitten ab. Kiesbänke, kleine Inseln, Felswände, dichte Auenwälder sowie eine reiche Vogelwelt zeugen vom natürlichen Flusslauf und lassen den Aufenthalt auf und an der Saale zu einem Naturerlebnis werden.

Die Saale bietet sich perfekt für Wasserwanderer, Fahrradfahrer und Naturgenießer an. Burgen und Schlösser zeugen von einer Zeit vor über 1 000 Jahren, als die Saale noch Grenzfluss war und auch der ufernahe Weinbau seinen Anfang nahm. Mittelalterliche Altstädte entlang des Flusses und die traditionelle Saaleflößerei bekunden die Bedeutung als Handelsweg. Zwischen Weißen und Uhlstädt kann diese uralte Transportart noch heute erlebt werden.

Auch per Pedale lässt sich einer der schönsten Flussradwege Deutschlands – der Saaleradweg – und die Region mit ihrer natürlichen, wildromantischen und gastlichen Weise entdecken.

Erlebnis auf dem Wasser

Bei einem Halbtages-, Tages- oder Mehrtagesausflug kann die Natürlichkeit der Saale auf vielfältige Weise und mit unterschiedlichen Bootstypen erkundet werden: im Schlauchboot (bis zu 10 Personen), im Kanu, Kajak oder auch mit dem neuen Trend S.U.P. (Stehpaddeln). Durchschnittlich alle acht Kilometer staut ein Wehr den Wasserlauf. Neu errichtete Aus- und Einstiegstellen erleichtern das Umtragen

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)

an den Wehren. Die Kleinen kommen auf Klassenfahrt oder im Feriencamp am Saaleufer ebenso auf ihre Kosten. Spaß, neue Erlebnisse in der Natur und Abenteuer pur stehen beim Kanufahren, Bogenschießen und Klettern im Vordergrund. Und wer besonders aufmerksam ist, entdeckt vielleicht den Biber, der seit einigen Jahren wieder an der Saale lebt. Wer für Familienfest oder Firmenjubiläum das Besondere sucht, kann mit einer Boots- oder Floßtour bei Schwiegereltern, Freunden oder Chef punkten. Weinverkostungen, Kostümführungen, Grillfest und vieles mehr können ebenso Teil dieser vergnüglichen Unternehmung sein.

Flößen auf der Saale

Baumstämme zusammenzubinden und auf dem Wasser als Floß zu transportieren, hat lange (seit 1258) Tradition auf der Saale. Damit ist die Saaleflößerei nach der auf dem Rhein die älteste nachvollziehbare Flößerei. Das Langholz für die Saaleflößerei kam u. a. auch direkt von den Ufern der Saale, wie aus den Wäldern rund um Uhlstädt, wo das Flößermuseum heute von diesem traditionsreichen Handwerk berichtet. Auch heute noch sind Flößer wie vor Jahrhunderten unterwegs und nehmen die Gäste gerne ein Stück mit. Vorbei an der Weißenburg und idyllischen Örtchen lassen sie sich auf der Saale treiben. An den Pfingsttagen der ungeraden Jahre wird im einstmals bedeutenden Flößerort Uhlstädt das Flößerfest gefeiert. Spektakulärer Höhepunkt ist die Wehrüberfahrt der Langholz-Flöße. Das nächste Flößerfest findet vom 2. – 4. Juni 2017 statt.

Der Saaleradweg

Romantische Burgen, Natur und Wein: Der 403 Kilometer lange Saaleradweg ist einer der reizvollsten und abwechslungsreichsten Flussradwege in Deutschland und als D-Route 4 Teil des deutschen Fernradwegenetzes. Er führt von der Saalequelle im Fichtelgebirge über Jena und Naumburg bis nach Barby an der Elbe. Der ca. 80 km lange thüringische Abschnitt ist einer der schönsten. Kulturorte von Weltruf wie die Leuchtenburg bei Kahla oder die Dornburger Schlösser säumen die Ufer. Malerische Flusstäler mit verträumten Dörfchen wechseln sich ab mit Weinbergen und historischen Kulturgütern. Der Radweg verläuft in der Region familienfreundlich und mit wenigen Steigungen am Ufer der Saale.

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Wo die Saale am schönsten ist ...

Das Wasserwander-
und Radfahrparadies
direkt vor der Haustür



Schlauchboot-Spaß für Groß und Klein auf der Saale Quelle: Abenteuer in Thüringen/Foto: M. Oechsner

Er verbindet die historischen Altstädte von Saalfeld, Rudolstadt, Kahla, Jena und Naumburg.

Kartenmaterial. Nähere Infos via E-Mail an: info@saaleland.de.

Unser Tipp: Bike & Boot Tagestour

Die Saale zu Rad und zu Wasser erleben ist am besten mit einer Bike & Boot Tagestour möglich. Die Strecken sind variabel und können beliebig gewählt werden. Zum Beispiel eine Tour mit dem Rad (ca. 35 km) von Jena um die Leuchtenburg bis nach Großeutersdorf und zurück mit dem Kanu (ca. 20 km). Die Touren beinhalten u. a. Mieträder, Kanu, Paddel, Schwimmwesten und umfangreiches

Ob mit dem Rad, Kanu, sportlich mit Teamwork auf einem Schlauchboot oder historisch auf einer Floßfahrt um Uhlstädt-Kirchhasel oder Camburg. Ob individuell, als Familie, als Gruppen- oder Firmenausflug, die Saale – ein Fluss mit Charakter – hat für jeden etwas zu bieten. Weitere Informationen sind über das ServiceCenter Saaleland unter Tel.: 036424 78439, via E-Mail: info@saaleland.de und online unter www.saaleland.de zu erhalten.



Der Flusslauf der unberührten Saale und einmalige Landschaftszüge prägen das Thüringer Saaleland und laden zum Erkunden ein Foto: Matthias Wrana